

An die Mitglieder der Gesellschaft und alle
transportrechtlich Interessierte

BÜRO DES VORSTANDS
c/o RAe Blaum Dettmers Rabstein
Vorsetzen 50
20459 Hamburg
Telefon: 040-369774-0 / Fax: -10
E-Mail: vorstand@transportrecht.org

Hamburg, 4. Oktober 2022

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

ich schreibe, um die herzliche **Einladung** zu unserem Symposium am 9. bis 11. November 2022 im Maritim Hotel in Stuttgart (auch zur online Teilnahme buchbar) zu wiederholen, die erfreulicherweise schon von vielen von Ihnen angenommen worden ist, und vor allem, um Ihnen das **Programm** unseres Symposiums nachzuliefern, das Sie in tabellarischer Form am Ende nochmals finden.

Nach dem Empfang am Mittwochabend freuen wir uns zum Start am Donnerstag auf den traditionellen Bericht aus Karlsruhe und auf ein Wiedersehen mit Frau Ri'inBGH **Babette Pohl**, die eine Reihe richtungsweisender neuer Entscheidungen des Bundesgerichtshofs vorstellen wird. Es folgt ein Sprung über den Rhein nach Frankreich zu einem Blick auf die französische Transportrechtspraxis, die Frau Rechtsanwältin **Sigrid Preissl** uns nahebringen wird. Unser digitaler Block widmet sich dem elektronischen Transportdokument, dessen Realisierung eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von **Dr. David Saive** in diesem Jahr entscheidend vorangebracht hat. Neues gibt es in dieser Hinsicht auch zum Eisenbahnrecht und niemand kann uns hierzu besser auf den Stand der Dinge bringen als **Prof. Rainer Freise**. Am Nachmittag wenden wir uns der See zu; wir wollen uns mit einem für Reeder lukrativen, für Ladungsbeteiligte aber oft sehr ärgerlichen Thema beschäftigen, nämlich mit Demurrage und Detention, aufbereitet und auf den neuesten Stand gebracht von **Hartmuth Sager**. Anschließend folgt ein Blick auf den Stand der Dinge bei der juristischen Bewältigung der Havarie der Ever Given im Sueskanal (**Dr. Kay Uwe Bahnsen**). Den Sendeplatz „aktuelle Kontroverse“ widmen wir in diesem Jahr den ADSp und der Frage, ob ein zentrales Anliegen der ADSp 2017 wirksam umgesetzt worden ist, nämlich den Höchsthaftungsbetrag für Güterschäden im multimodalen Überseetransport bei unbekanntem Schadensort auf das seefrachtrechtliche Haftungsniveau von 2 Sonderziehungsrechten (statt 8,33) zu reduzieren (**Dr. Klaus Ramming / Dr. Kay Uwe Bahnsen**). Sie sind in diesem Block besonders dazu eingeladen mitzudiskutieren (vgl. OLG Stuttgart vom 25.8.2021 - 3 U 287/20, mit Zustimmung Koller, RdTW 2022, 218, Widerspruch Bahnsen TranspR 2022, 89).

Der Tag wird mit unserem traditionellen Empfang und Abendessen ausklingen.

Am Freitagmorgen wird **Michael Karschau** mit einem Rückblick auf 10 Jahre private Piratenabwehr jegliche Müdigkeit vertreiben – freuen Sie sich darauf. Danach werden wir uns dem immer wichtiger werdenden Thema der Logistik des e-Commerce zuwenden; mit **Prof. Christoph Tripp** wird ein ausgewiesener Experte dazu zu Wort kommen. Es folgt schließlich ein Block zum Personenbeförderungsrecht. Auch dafür haben wir zwei profilierte Experten verpflichtet: Zunächst wird **Prof. Wolf Müller-Rostin** uns auf den Stand der luftverkehrsrechtlichen Rechtsprechung des EuGH und seiner Auswirkungen für die Praxis bringen, und anschließend wird **Dr. Stephan Keiler** mit einem spannenden Vortrag zum komplexen Recht der Kreuzfahrten den Schlusspunkt setzen.

Sofern Sie Mitglied unserer Gesellschaft sind, sind Sie herzlich eingeladen, im Anschluss an das Symposium nach einem Mittagssnack ab 14 Uhr an unserer diesjährigen **Mitgliederversammlung** teilzunehmen. Dazu werde ich die Mitglieder noch gesondert einladen.

Das Symposium ist nach Überzeugung des Vorstands als **Fortbildungsveranstaltung** für den Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht sowie auch für den Fachanwalt für Versicherungsrecht geeignet und trägt zur Fortbildungsvorgabe zehn Zeitstunden bei, die von der Gesellschaft bescheinigt werden. Diejenigen Fachanwälte, die online teilnehmen, versichern mir bitte im Anschluss anwaltlich, dass sie persönlich und vollständig teilgenommen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kay Uwe Bahnsen
(Vorsitzender des Vorstands)

Vorsorglich nochmals die Konditionen und Hinweise:

Die **Gebühr** für die Präsenzteilnahme beträgt € 500,00 für Mitglieder und € 550,00 für Nichtmitglieder; sie schließt den Abendempfang am 9. November sowie Mittagessen und Abendessen am 10. November ein. Für die online-Teilnahme berechnen wir eine Gebühr von € 350,00 (Mitglieder) bzw. € 390,00 (Nichtmitglieder). Für Richter und sonstige transportrechtlich tätige Angehörige des öffentlichen Dienstes steht ein begrenztes Kontingent an kostenfreien Plätzen zur Verfügung.

Zur online-Teilnahme sind ein Internet-Anschluss mit üblicher Bandbreite und ein Rechner mit einem modernen Internet-Browser, z.B. Chrome, Firefox oder Edge (neueste Fassung), erforderlich. Sie erhalten kurz vor der Veranstaltung Links, mit denen Sie sich in das System einwählen können (bitte sprechen Sie uns an, falls Ihre Links nicht spätestens am Mittag des Tags vor der Veranstaltung eingetroffen sind). Die Referenten können Sie sehen und hören. Alle Teilnehmer haben stets die Möglichkeit, über eine Chatfunktion Fragen und Kommentare in schriftlicher Form zu äußern. Bei Fachanwälten/innen wird wegen § 15 Abs. 2 FAO die Ausstellung einer Fortbildungsbescheinigung davon abhängig gemacht, dass die persönliche und vollständige online-Teilnahme **anwaltlich versichert** wird und edv-technisch dokumentiert ist.

Anmeldungen werden erbeten an die Deutsche Gesellschaft für Transportrecht per E-Mail (info@transportrecht.org). Da die Nachfrage die Kapazität übersteigen könnte, und zur Erleichterung unserer

Planung, bitten wir Sie, sich bei präsen­ter Teilnahme mög­lichst früh­zeitig an­zu­mel­den. Bitte geben Sie dabei auch an, ob Sie an dem **Empfang** am 9. November teil­neh­men wer­den. Wir raten zu um­ge­hen­der **Hotelbuchung**. Bei Online-Teilnahme teilen Sie uns bitte die **E-Mail-Adresse** mit, an die die Links ver­schickt wer­den sol­len; im Zweifel ver­wen­den wir die Ad­resse, un­ter der Sie sich an­mel­den. So­fern Sie die **Teilnahmegebühr** nicht per­son­lich tra­gen, teilen Sie uns bitte mit der An­mel­dung un­be­dingt mit, welche **Rechnungsadresse** wir ver­wen­den sol­len. Hin­weis: Den Nach­weis eines Covid-19 Impf- bzw. Ge­ne­sun­gs­zer­ti­fi­kats ver­lan­gen wir nach ge­gen­wär­ti­gem Sach­stand nicht, be­hal­ten uns aber dies und auch an­dere ver­hält­nis­mä­ßige Maß­nah­men zur In­fek­ti­ons­ver­hü­tung wie etwa eine Test­auf­lage vor.

Mit der An­mel­de­be­stät­igung er­hal­ten Sie eine **Rechnung**, die Sie bitte **un­ter An­gabe von Rechnungsnummer und Name des Teilnehmers** spä­tes­tens zwei Wo­chen vor dem Ver­an­stal­tungs­ter­min auf das Konto der Deut­schen Ge­sell­schaft für Trans­port­recht, Ham­burg, (Deut­sche Bank Ham­burg, Kto. Nr. 393222500, BLZ 200 700 24 bzw. IBAN DE04 2007 0024 0393 2225 00 und BIC DEUTDEDBHAM) aus­glei­chen. Die Ge­sell­schaft be­hält sich vor, bei Frist­ab­lauf un­be­zahlt ge­blie­bene Prä­senz­plät­ze an­der­weitig zu ver­ge­ben.

Mit dem **Tagungshotel** sind Zim­mer­kon­tingen­te zum er­mä­ßig­ten Preis von € 166,00/EZ und € 189,00/DZ (je­weils inkl. „Busi­ness­früh­stück“) je Nacht ver­ein­bart, die theo­retisch noch bis zum 6. Ok­to­ber in An­spruch ge­nom­men wer­den könn­en, ver­mut­lich aber be­reits aus­ge­schöpft sind. Die In­an­spruch­nah­me der Zim­mer­kon­tingen­te er­folgt un­ter Stich­wort „Dt. Ge­sell­schaft für Trans­port­recht“ un­ter Tel. 0711 942 12 10 oder per E-Mail: reservierung.stu@maritim.de.

Programm des Symposiums

Mittwoch, 9. November 2022

Ab 18.30 Empfang im Tagungshotel

Donnerstag, 10. November 2022

9.00 Begrüßung und Einführung

RA Dr. Kay Uwe Bahnsen, Hamburg

9.15 Bericht aus Karlsruhe - neueste transportrechtliche Rechtsprechung des BGH

Ri'inBGH Babette Pohl, LL.M., Karlsruhe

10.15 Frankreich ist anders! 10 goldene Tipps für meinen ersten französischen Transportrechtsfall

RAin Sigrid Preissl, Paris

11.00 Kaffeepause

11.30 Ergebnisse der AG Elektronische Transportdokumente und Aktuelles zur Transportversicherungspolice

Dr. David Saive, Oldenburg

12.15 Die Entwicklung elektronischer und übertragbarer Beförderungsdokumente im internationalen Eisenbahnverkehr

Prof. Dr. Rainer Freise, Darmstadt

13.00 Mittagessen

14.00 Neues zu Demurrage und Detention

RA Hartmuth Sager, Hamburg

14.45 Ever Given und die Gefahren des Sueskanals – ein Update

RA Dr. Kay Uwe Bahnsen, Hamburg

15.30 Seerechtliche Haftungsbeschränkung: Kollision von EuGVVO und Völkerrecht

Dr. Theresa Heinke, Herborn

16.00 Kaffeepause

**16:30 Aktuelle Kontroverse: Höchsthafung des ADSp-Spediteurs aus Multimodal-
frachtvertrag mit Seestrecke bei unbekanntem Schadensort: 2 oder 8,33 SZR/kg?**

Teil 1: Ziff. 23. 2 verdrängt Ziff. 23.1.2

RA Dr. Klaus Ramming, Hamburg

Teil 2: Ziff. 23.1.2 verdrängt Ziff. 23.2

RA Dr. Kay Uwe Bahnsen, Hamburg

Teil 3: Diskussion

(bis gegen 18:00 Uhr)

18.30 Empfang und gegen 19.00 Abendessen

Freitag, 11. November 2022

**9.00 Der Muntermacher: Three sheets to the wind –10 Jahre private Piratenabwehr an
Bord deutscher Seeschiffe**

RA Michael Karschau, Hamburg

**9.45 Trends in der E-Commerce-Logistik und ihre Auswirkungen auf die operative
Logistikabwicklung**

Prof. Dr. Christoph Tripp, Nürnberg

10.30 Kaffeepause

11.00 Der EuGH und das Luftverkehrsrecht – echte Freunde werden sie nie

Prof. Dr. Wolf Müller-Rostin, Bonn

11.45 Kreuzfahrtrecht – Kurs halten im System der Rechtsebenen

*Dr. Stephan Keiler, Visiting Professor nell'Università degli Studi di
Sassari und Habilitand, Wien*

12.30 Schlussdiskussion

13.00 Mittagsimbiss

14.00 Mitgliederversammlung (s. gesonderte Tagesordnung)
